

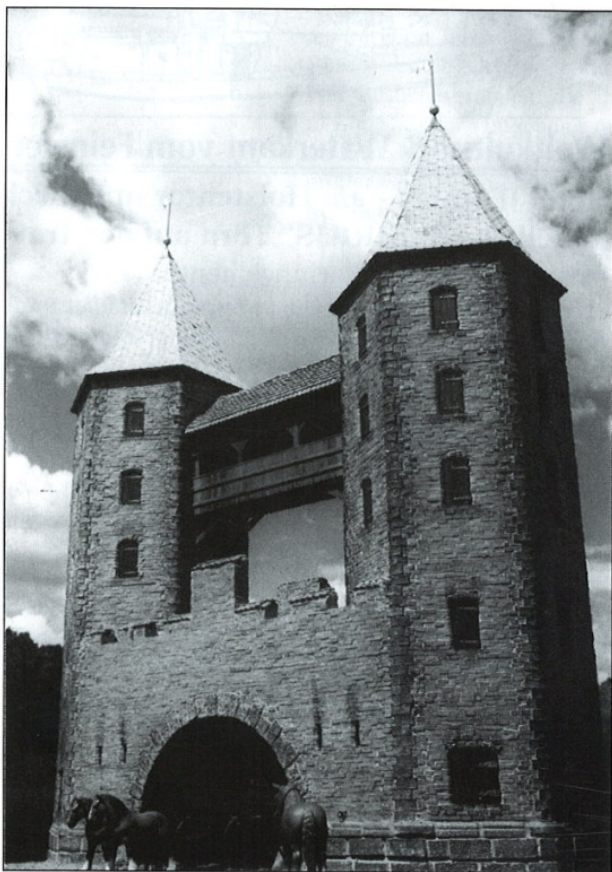
# Blick-Punkte



Informationen der

Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.

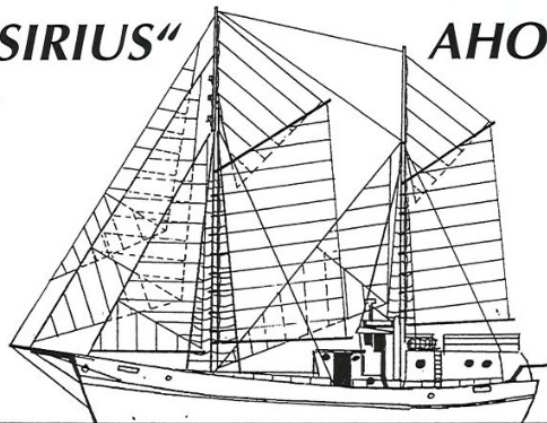
---



Nr. 2/02

8/4. Jahrg.

„SIRIUS“ AHOI!



## Weltkultur & Waterkant vom Feinsten

**Hotel JENSEN - am Holstentor in Lübeck**  
**Gaffelketch „SIRIUS“ Törn auf der Trave**

### Spezialarrangement:

2 Übernachtungen einschließlich Frühstücksbuffet in der Hansestadt Lübeck im Ringhotel, 1 Schnuppertörn (6 Std.) auf dem Traditionssegler „SIRIUS“ einschl. Begrüßungssherry; zünftigem Seemannsessen und eine „Mug Kaffee“ mit selbstgeb. Kuchen.

**Preis € 169,-** (ab 10 Pers.)

Fordern Sie bitte weitere Unterlagen:

### **SK „SIRIUS“**

Hotel Jensen Betriebsgesellschaft  
An der Obertrave 4-5, 23552 Lübeck  
Telefon 04 51 / 70 24 90

Impressum:

**Blick - Punkte**

Informationen der

„Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.“, Finkenberg 39, 23558 Lübeck

Geschäftsstelle: Falkenstr. 56, 23564 Lübeck

Tel.: 0451-3881866

Redaktion: Jochen Kaufner (Joc)

Anzeigen: Heino Schmarje

Satz: Susanne Haß

Fotos: Bange 4, Knabe 1, Privat 2, Museum  
für Kunst- und Kulturgeschichte 3

Druck: Druckerei Kallweit

Titelbild: Modell „Mittleres Mühlentor“

## Unsere Projekte:

- "Hanseschiff des 15. Jahrhunderts"
- "Zeit-Punkte" - Schauvitriolen
- "Lübsches Hansevolk"
- "Schleppbarkasse SW 2"
- "Lübecker Hafen- und Schifffahrtsmuseum"
- "Geschichtspfadhefte"

## Zur Sache

Dass sich die "Gesellschaft Weltkulturgut" mittlerweile als eine bekannte Größe in Lübeck etabliert hat, wird nicht nur in der ständig wachsenden Mitgliederzahl deutlich, sondern auch an der zunehmenden Einbindung unserer Vereinigung in Aktionen der Stadt und anderer Lübecker Vereinigungen.

Doch auch außerhalb Lübecks scheint unsere Vereinigung mit ihren Projekten bereits gut bekannt zu sein. So hat z. B. die Anzahl der auswärtigen Besucher auf der "Hanseschiff-Werft" erheblich zugenommen; Anfragen von Besuchergruppen, die ihren Aufenthalt in Lübeck oder Umgebung mit einem "Blick ins Hanseschiff" verbinden wollen, kommen mittlerweile aus allen Bundesländern.

Mit dem zunehmenden Interesse an unserer Arbeit mehrt sich aber auch der Umfang und die Vielfalt der zu bewältigenden Aufgaben, für die zukünftig ein Mehr an aktiver Mitarbeit der Mitglieder benötigt wird. Dieses wird um so mehr erforderlich, da durch aktuelle politische Planspiele und leere Haushaltskassen die "Öffentlichen Förderungen" (wie z. B. ABM) keine zuverlässigen Planungsgrößen mehr darstellen.

Wenn auch das "Hanseschiff" durch eine Zuwendung aus Mitteln der „Possehl-Stiftung“ finanziell gesichert ist, so kann es für den Fortbestand anderer Objekte (z. B. der Modell-Werkstatt) notwendig werden, neue Wege oder Kooperationspartner zu suchen.

Mit Zufriedenheit können wir auf das Jahr 2002 zurückblicken, und aufgrund des bisher Erreichten können wir mit berechtigtem Optimismus unsere Arbeit fortführen - wobei nicht das kurzfristige Erreichen großer Ziele maßgeblich ist, sondern die kontinuierliche Arbeit zum Wohle unserer Stadt.



Vorsitzender



## Neue Modelle aufgestellt

**Mit dem Aufstellen der Modelle „Äußeres Mühlentor“ und „Mittleres Mühlentor“ endete das vierte Arbeitsjahr des Projektes „Zeit-Punkte“ unserer Gesellschaft. Damit erinnern nunmehr sieben Modelle an bedeutende Bauwerke der Stadtgeschichte. Und ein Spaziergang zu diesen Modellen bietet sicher eine interessante Möglichkeit, sich mit der großen Vergangenheit Lübecks zu beschäftigen.**

Es war ein strahlender Sommertag, dieser 8. Juli 2002, als Vereinsvorsitzender Stefan Müller die Arbeits- und Sozialministerin Heide Moser, Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe sowie Wolfgang Griebel vom Arbeitsamt Lübeck begrüßte. Zum Kreis der Gäste zählten natürlich die jungen Mitarbeiter des Projektes, Vorstandsmitglieder des Vereins und interes-

Das fröhliche Ereignis fand seinen Abschluss mit einem kleinen Umtrunk und lebhaften Gesprächen über das gelungene Bauwerk. Bei der Präsentation des „Mittleren Mühlentores“ am 18. Juli meinte der Wettergott es nicht gerade gut mit uns. Bis kurz vor 11.00 Uhr, nach der langen Unwetternacht zuvor, drohte unser kleiner „Festakt“ ins Wasser zu fallen.



sierte Bürger. Bevor Heide Moser das Modell enthüllte, wies sie auf den mehrfachen Sinn des Projektes „Zeit-Punkte“ hin. Sie sagte: „Die jungen Mitarbeiter werden an die Geschichte Lübecks herangeführt und gleichzeitig wird die Stadt mit interessanten Objekten verschönert. Wichtig aber ist, dass die jungen Leute neben der Projektarbeit durch begleitende Qualifizierungsmaßnahmen bessere Voraussetzungen für den Weg in den ersten Arbeitsmarkt finden“. Bürgermeister Saxe stellte fest, dass die Modelle etwas Bleibendes seien. Es sei zu wünschen, dass die Mitarbeiter aus der Arbeit im Projekt Lehren für ihre eigene Situation und ihre Zukunft ziehen könnten.

Und es bereitete große Schwierigkeiten das Modell trocken in die Vitrine zu bugsieren. Doch als Stefan Müller die Gäste begrüßte, hatte Petrus ein Einsehen und schloss seine Schleusen. So konnte Björn Engholm das Modell ohne Nass von oben enthüllen. Der prominente Lübecker Bürger stellte bei seinen einführenden Worten heraus, dass die Modelle des Projektes „Zeit-Punkte“ der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ ein bemerkenswerter Beitrag seien, um die Geschichte Lübecks an Beispielen wieder sichtbar zu machen. Dabei lobte er die jungen Projektmitarbeiter für ihre filigrane und präzise Arbeit. Es gehöre wohl unendliche Ausdauer und Geduld dazu, aus Mini-Ziegeln ein derartig prächtiges Modell anzufertigen. Er hoffe,



dass diese für Lübeck wertvolle Arbeit fortgesetzt werden könne.

vorgesehen, Modelle des „Äußeren Burgtores“ und des „Zweiten äußeren Holstentores“ zu



Der Direktor des Arbeitsamtes Lübeck, Dr. Norbert Hahn, machte in seinen Ausführungen u.a. deutlich, dass Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gerade für junge ungelernete Arbeitslose angesichts der hohen Arbeitslosenrate, besonders in Lübeck, nach wie vor wichtig und sinnvoll seien.

Das Projekt „Zeit-Punkte“ soll mit einem weiteren Arbeitsjahr fortgesetzt werden. Es ist

bauen.

Leider haben die bewährten Anleiter Peter Pitsch und Othmar Kruse ihre Arbeit im Projekt beendet, weil die „Spielregeln“ es so fordern.

Wir sagen Dank für ihre vorbildliche und engagierte Mitarbeit im Projekt „Zeit-Punkte“.

Joc

## FrISCHE Waffeln, frISCHE Waffeln

Die Tage der offenen Tür auf der Hanseschiffwerft ziehen immer wieder unzählige Besucher an, die sich über den Bau der „Lisa von Lübeck“ aus erster Hand informieren wollen.

Bei diesen Veranstaltungen wird von Mitarbeitern der Werft und von Vereinsmitgliedern natürlich auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es werden kühle Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Gebrilltes angeboten. Ein Renner sind regelmäßig die von Damen des Vereins gebackenen Waffeln. Der Waffelstand ist stets umlagert. Große und kleine, „hungrige Mäuler“ warten geduldig in der Schlange, um eine frISChe, leckere Waffel zu ergattern. Und regelmäßig reicht der Teig nicht bis zum Ende der Veranstaltung. Zurück bleiben dann enttäuschte „Naschkatzen“, die nicht mehr versorgt werden konnten.



Die fleißigen Waffelbäckerinnen aber freuen sich über ihren Erfolg und auf den nächsten Tag der offenen Tür. Dann heißt es wieder:

FrISCHE Waffeln, frISCHE Waffeln

Joc

## Das Traditionsschiff Sirius

Zur Flotte der Traditionssegler im Lübecker Museumshafen zwischen Drehbrücke und Fußgängerbrücke zur MUK zählt auch die Sirius. Eigner und Skipper des Schiffes ist seit 1996 Wilfried Rahlf-Petersson, der nachfolgend über seinen „Oldtimer“ berichtet:



### Technische Daten der Sirius

Länge über alles 25 Meter  
Tiefgang 3,0 Meter  
Verdrängung 83 BRT  
Motor Deutz 330 PS  
Hilfsdiesel Deutz 20 PS  
Zentralheizung mit Wamwasser  
Frischwasser 2.000 Liter  
Breite 6,0 Meter  
Gesamthöhe 20,50 Meter  
Gewicht 120 Tonnen  
Feuerlösch- und Lenzpumpe  
Kraftstofftank 18.000 Liter  
Grauwasser 1.000 Liter

Die Sirius wurde 1942 auf einer Werft im schwedischen Simrishamn als Kriegs-Fischerei-Kutter gebaut. Der Kutter war dann mehr als 40 Jahre vornehmlich auf der Ost- und Nordsee, gelegentlich auch in anderen Gewässern, auf Fangfahrt. Der Niedergang der deutschen Seeschifffahrt in den 80-er Jahren des vorigen Jahrhunderts brachte dann auch für die Sirius und ihren damaligen Eigner, Peter Michelsen aus Cuxhaven, das Aus.

Neuer Besitzer wurde nun der See – und Elbsegler Fritz Siemers. Er, gelernter Tischler, baute den Kutter in 6 jähriger Arbeit grundlegend um. Dabei ging alles Fischereigerät „über Bord“ und kam auf den Schrott. Anschließend entstanden in den ehemaligen Kühlräumen gemütliche Kammern und Sanitäreinrichtungen. Für die Umrüstung wurde rund 20 Kubikmeter Teakholz, Mahagoni, Niro und Messing verbaut. Gleichzeitig erhielt das Schiff ein neues Rigg sowie moderne Sicherheitseinrichtungen und Navigationsgeräte. So entstand aus dem alten Fischkutter ein Traditionsschiff, das nun ab 1987 mit dem Skipper Fritz Siemers Gästefahrten auf den Segelrevieren der Nord – und Ostsee unternahm.

1996 erwarb der Hotelier Wilfried Rahlf- Peterson das Schiff. Es erfolgten erneut Umbauten. So wurde aus dem Eignersalon ein Gästesalon mit 16 Plätzen. Auch die Sicherheitseinrichtungen, Navigationssysteme und technischen Anlagen wurden auf den neusten Stand gebracht. Seitdem ist die Sirius regelmäßig zu Tages- und Wochenendtrips auf dem Traverevier und der Ostsee unterwegs.

# ***Competence in Dredging Technology***



© Laudl Kommunikation, Lübeck

## **FLOATING DREDGERS**

- Hopper suction dredgers
- Cutter suction dredgers
- Suction dredgers with under-water cutting wheel (UCW)
- Plain suction dredgers
- Barge suction dredgers
- Silt dredgers
- Bucket dredgers
- Coupling systems
- Cutting systems
- Automation

# **VOSTA.LMG**

DREDGING TECHNOLOGY

Einsiedelstr. 6, 23554 Lübeck/Germany  
Tel. +49 (451) 45 01-5 17, Fax +49 (451) 45 01-7 62  
<http://www.edredge.com>, E-mail: [lmg@lmg-hl.com](mailto:lmg@lmg-hl.com)

Klaprozenweg 75, NL-1033 NN Amsterdam  
Tel. +31(20)493-6666, Fax +31(20)493-6670  
E-mail: [info@vostaredge.com](mailto:info@vostaredge.com)



## Das Porträt



Heute:  
Jörg Spiering

Jörg Spiering ist schon im Sommer 1993 in die Gesellschaft Weltkulturgut eingetreten. Mit der Nr.20 zählt er zu der kleinen Gruppe von Mitgliedern der ersten Stunde. Bei seiner Entscheidung, dem Verein beizutreten mag es eine Rolle gespielt haben, dass er aus einer Travemünder Fischerfamilie stammt und daher an maritimen Dingen interessiert ist.

Seit dem Frühjahr 1995 ist Jörg Spiering einer der beiden Finanzverwalter des Vereins und für den Bereich „Vereinsfinanzen“ zuständig. Für dieses verantwortungsvolle Amt bringt er viele gute Eigenschaften mit, gehört er doch zu den Vorstandsmitgliedern, die ihre Arbeit in aller Ruhe und meist im Verborgenen erledigen. Dabei sorgt er dafür, dass die Vereinsfinanzen stets im Lot sind. Allerdings gehört es auch zu seine Pflichten, säumige Mitglieder freundlich doch bestimmt, daran zu erinnern, dass der Beitrag pünktlich zu zahlen ist. Geht es um Ausgaben, hat er zu Recht den „Daumen auf der Kasse“ und sorgt dafür, dass die Vereinsfinanzen nicht „leichtsinnig“ in Anspruch genommen werden.

Bei dieser Aufgabe hilft ihm sicherlich seine berufliche Tätigkeit, er ist als Projektleiter in einem Lübecker Software-Unternehmen tätig. Bei dieser Arbeit wird täglich Präzision von ihm verlangt.

In seiner Freizeit war er bis vor einiger Zeit, als Ausgleich zur Arbeit, ein begeisterter Hobby-Fußballer. Jetzt nutzt Jörg Spiering seine freie Zeit, um am und im eigenen Hause zu werkeln.

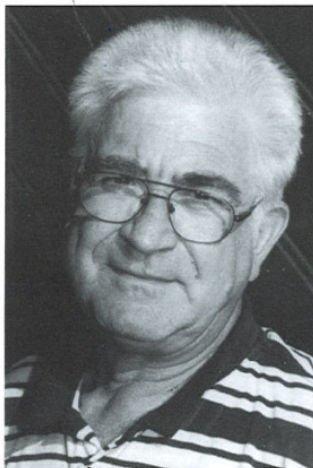
Wir wünschen ihm und uns noch viele Jahre aktive Mitarbeit in unserer Gesellschaft.

## Der Werber

**Unsere „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ zählt mittlerweile weit mehr als 200 Mitglieder. Und, das ist besonders erfreulich, die Mitgliederzahl steigt ständig.**

In diesem Zusammenhang ist die Frage interessant, wie die Mitglieder zu unserem Verein gefunden haben. Dabei wird deutlich, dass nur verhältnismäßig wenige Vereinseintritte aus eigenen Stücken erfolgten. Die überwiegende Zahl unserer Mitglieder benötigte für den Weg in den Verein einen mehr oder minder kräftigen „Anstoß“.

Auf diesem Feld hat sich unser Mitglied Günter Martens (er ist als Schlossermeister und Schweißfachmann auf der Hanseschiffwerft tätig) besonders hervorgetan. Mit seiner Überzeugungskraft hat er bis jetzt mehr als 40 Mitglieder geworben. Das ist wohl eine kaum



zu überbietende Leistung im Dienste der „Gesellschaft Weltkulturgut“.

Wir sagen dazu:

**Dankeschön, Günter Martens!**

Mach weiter so!



# GewerbePark Trems

Peter Stelzner

Tremser Grundstücksgesellschaft mbH

Schwartauer Landstraße 114-118 · 23554 Lübeck

Tel. 04 51 / 4 08 21 74 · Fax 04 51 / 4 08 21 75 · Handy 01 72 / 4 12 29 95



## APPARATEBAU NORD GEBÄU Blech- und Metallbearbeitung

*Von der Konstruktion bis zur Fertigung*

Schwartauer Landstr. 114-118

23554 Lübeck

**0451 - 4 08 50 40**

### MAAK-LINIE Personenschiffahrt

- **Stadt-, Kanal- und Hafenrundfahrten**  
durch den Hafen und rund um die „Insel“ Lübeck  
Abfahrten täglich ab 10.00 Uhr jede halbe Stunde,  
Fahrtdauer rd. 1 Stunde mit Live-Erklärung
- **Charterfahrten** für Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen,  
Betriebsausflüge, Tagungen, etc.  
Auf Wunsch mit Buffet, Musik und vielem mehr....
- **Sonderfahrten** nach Travemünde, Hamberge, Berkenthin, Mölln, ...  
Fahrten zur Passatbesichtigung oder zur Hanseschiffswerft



*...einfach besser!*

Mehr Informationen unter: Tel. 04 51 / 7 06 38 59, Fax: 04 51 / 7 07 20 25  
e-mail: [maak-linie@t-online.de](mailto:maak-linie@t-online.de), Internet: [www.maak-linie.de](http://www.maak-linie.de)

## Was tut der Verein für seine Mitglieder?

Ein Verein ist kein Selbstzweck, sondern stellt sich Aufgaben und Ziele. Für die „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ ist das Ziel klar umrissen. Der Verein will durch seine Projekte Lübecker Geschichte beispielhaft wieder „sichtbar“ machen. Unabhängig von Spenden oder anderen Zuwendungen lebt ein Verein zu einem guten Teil von den Beiträgen seiner Mitglieder.

Allerdings sollten sich die Aktivitäten des Vereins seinen Mitgliedern gegenüber nicht nur im „Kassieren“ des Beitrages erschöpfen. Vielmehr dürfen die Mitglieder auch gewisse „Gegenleistungen“ erwarten. Die „Gesellschaft Weltkulturgut“ bemüht sich zunehmend, diesem Gedanken Rechnung zu tragen.

Neben der Pflichtveranstaltung eines jeden Vereins, der Jahresversammlung, bieten wir unseren Mitgliedern auch Veranstaltungen an, die der Information, dem Kennen lernen und dem geselligen Beisammensein dienen.

An jedem ersten Donnerstag im Monat, ab 17.30 Uhr, tagt in den Räumen der Hanse-schiffwerft der Stammtisch „An der Planke“. Er ist mittlerweile regelmäßiger Treffpunkt zahlreicher Mitglieder.

Einmal im Sommer wird zum „Kaffee und Klönschnack“ auf das Feuerschiff „Fehmarn-belt“ eingeladen. Und regelmäßig im Herbst treffen sich Mitglieder und ihre Angehörigen zum traditionellen Jahresessen.

Im vergangenen Winterhalbjahr gab es erstmals drei informierende Vortragsveranstaltungen, die durchweg gut besucht waren. Darum sollen sie im kommenden Winter auch wieder aufgenommen werden.

Wer Anregungen für weitere Veranstaltungen zur Information und Kontaktpflege hat, möge sie an den Verein richten. Anschriften finden sich auf der letzten Seite diese Heftes.

Joc

sonntags 11<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

Inkl.: Kaffee satt • Apfel- u. Orangensaft vom Buffett

**BR**  **NCH**  
*ausschlafen und  
genießen*

p.P. EUR 17,- \* Kinder bis 6 Jahre frei \* 7-12 Jahre EUR 8,50



**SCANDIC**

**HOTEL  
LÜBECK**

Tel. (0451) 370 60  
Fax (0451) 370 66 66

23568 Lübeck  
Travemünder Allee 3



## Ein Plädoyer für ABM

Noch im Februar 2001 wusste ich nicht, was die berufliche Zukunft für mich als arbeitslosen Zimmerer an Überraschungen bereithielt. Ab dem 1. April war ich ABM-ler auf der Hanseschiffwerft. Welch glückliche Fügung. Als Tischler hatte ich gelernt, Möbel, Fenster und Türen zu bauen, als Zimmerer Häuser und Treppen. Als „Holzwurm“ der seinen Beruf liebt, war ein Schiff zu bauen, genau das, was noch fehlte. Zudem der Vorteil nach Ablauf der ABM-Berechtigungszeit wieder Anspruch auf Arbeitslosengeld zu haben anstelle der AL-Hilfe. Neben dem Schwelgen in Holz, ergab sich Zeit zur beruflichen Neuorientierung, denn die bittere Erkenntnis war: Als 44-jähriger ist man zu alt. Ich



fand heraus, dass die Arbeit mit den Jungerwachsenen mir Spaß macht;

Weiterzugeben was man sich im Laufe der Jahre an Kenntnissen und Fähigkeiten angeeignet hat. Orientierungshilfe zu leisten, bei jungen Menschen, die ihren Weg, geschweige denn das Ziel, noch nicht gefunden haben. Wenn ich Mitmenschen auf die Frage, was ich denn beruflich mache, sage, dass ich ABM-ler bin, höre ich oft: „Ach so“. Das sind oft Menschen, die nie arbeitslos waren oder werden, die ABM als reine Statistikbeschönigung oder Abstellgleis betrachten. Nach eineinhalb Jahren auf der Hanseschiffwerft sehe ich ABM als Chance; eine Möglichkeit sich zu orientieren und das nicht nur beruflich. Und auch als Vermittlungschance, liegt doch die Vermittlungsquote der Werft bei bummelig 40 %. Meine Vorstellung von ABM; Es gibt so viele arbeitslose Handwerksmeister, Mehr AB-Maßnahmen zu Aus- und Fortbildungsstätten machen. Es würde die Motivation der jungen Menschen steigern. Ich verlasse das Projekt: mit einem lachenden Auge, das die Fortbildung ab Oktober sieht. Aber auch mit einem Weinenden; denn ich hätte gerne „den Kahn“ mit fertig gebaut. Für mich war ABM einfach g.....!

Hanjo Kaßur

## BRANDSCHUTZSERVICE



*Peter Müller*

### Feuerlöschgeräte:

Prüfung, Füllung, Reparatur, Verkauf

Dorfstraße 30 - 24638 Schmalensee

**Tel.: 0 43 26/6 65**

D1 Tel.: 01 71/9 40 68 25 - D2 Tel.: 01 74/2 53 89 57

Homepage: [www.feuerloescher-peter-mueller.de](http://www.feuerloescher-peter-mueller.de)



# Wolfgang Pieldner & Gerhard Philipp Elektroanlagenbau

INDUSTRIEMONTAGE  
ELEKTROINSTALLATION

SCHALTSCHRANKBAU  
SERVICE UND REPARATUR

## WOLFGANG PIELDNER

Geschäftsführer

Schwartauer Landstraße 114-118 · 23554 Lübeck

Tel. (04 51) 40 85 02-0 · Fax (04 51) 40 85 02-2



Wer Sicherheiten will,  
braucht auf Freiheiten nicht  
zu verzichten: Die Gothaer  
*VarioTime-Police.*

**Gothaer**  
Versicherungen

---

Versicherungsbüro **Klaus Völsen**  
Postfach 111123 · 23521 Lübeck  
Telefon: 04 51 / 707 34 45

## Aufnahme-Antrag

An die  
Gesellschaft Weltkulturgut  
Hansestadt Lübeck e.V.  
Finkenberg 39

23 558 LÜBECK

Hiermit stelle/n\* ich / wir\* den Antrag auf Aufnahme in die  
Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck  
(gemeinnützig) e.V.

als **Einzelmitglied** (Jahresbeitrag EUR 35,- / Schüler, Stud., Wehr-,  
Ersatzdienstleist. EUR 17,50)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geb. am \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

als **Körperschaftliches Mitglied** (Jahresbeitrag EUR 110,-)

Firma / Verein\* \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_ Ansprechpartner \_\_\_\_\_

### **Anschrift**

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort / Sitz\* \_\_\_\_\_

**Ort** \_\_\_\_\_

**Datum** \_\_\_\_\_

\* unzutreffendes streichen

(Unterschrift)



# Café LENSCHOW



## GROSSKÜCHE ESSEN-SERVICE

23568 LÜBECK - TRAVEMÜNDER ALLEE 21  
TELEFON 04 51/3 54 47 - FAX 0451/3 88 12 32

## Die Masten - der Stolz jedes Segelschiffes

Unsere Kraweel hat gleich drei Stück davon. Der Großmast ragt mit 20 Metern über Deck hoch über die Kastelle hinaus und wird mit seinem großen Mastkorb weit zu sehen sein.

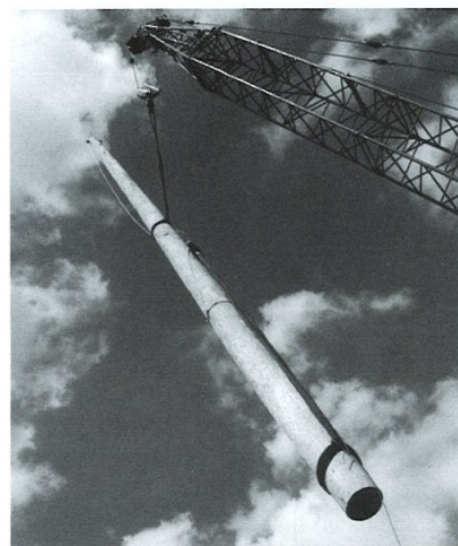
Die Hölzer für unsere Masten stammen, wie auch alle anderen Bäume für das Schiff, aus Lübschen Forsten. Bei Alsfelde - Behlendorf sind sie groß geworden und wurden mit viel Aufwand von dort zur Haneschiff-Werft transportiert. Immerhin war der Großmast 27 m lang und nicht einfach zu bewegen.

Wer ab Frühjahr 2001 aufmerksam an der



MUK in die Trave geschaut hat, konnte dort für 15 Monate lang die Masten entdecken. Sie lagen im Wasser, um besser trocknen zu können. Das klingt für einen

Laien unlogisch, ist es aber nicht. Durch das lange Liegen im Wasser wird der Lebenssaft im Baum verwässert und fließt dann, an Land gelegt, leichter ab. Der Baum trocknet relativ schnell ohne große Rissbildung ab. Unser Haneschiff bekommt also historische Masten. Sie werden nicht, wie im Yachtbau üblich, verleimt, sondern bestehen aus vollen Stämmen, sogenannten Pfahlmasten.



Am 21.05.02 wird der 18 m lange Vormast gestellt. Dabei sind kleine Unebenheiten in der

### Schloßnotdienst - preiswert

Ohne wenn  
+ aber ...  
alle Stadtteile  
preiswert!  
Seit 17 Jahren  
in Lübeck!!!

(04 51) **76 000**

- ◆ Türöffnungen
- ◆ Tresoröffnungen
- ◆ Einbruchschäden
- ◆ Einbruchsicherungen
- ◆ Schließanlagen
- ◆ Absicherung aller Art

**Wir sind minutenschnell in allen Stadtteilen, z.B.:**

Lübeck Mitte: Königstraße  
St. Lorenz-Süd: Töpferweg  
St. Lorenz-Nord: Ziegelstraße  
Schlutup: Wesloer Straße

Kücknitz: Solmizstraße  
Travemünde: Moorredder  
St. Jürgen: Ratzeburger Allee  
Mettendorf: Skandinavienamm

Eichholz: Brandenbaumer Landstraße  
Moising: Niendorfer Straße  
Bad Schwartau: Eutiner Ring  
Stockelsdorf: Lohstraße



Schlüsseldienst Schaffrath + HIS GmbH · 23554 Lübeck · Schwartauer Landstr. 118

Oberfläche üblich aber auch zu verzeihen. Die Männer der Hanseschiff-Werft nehmen gern in Kauf, diese Masten selbst zu fertigen obwohl das Beschneiden und Hobeln sehr mühsam ist. Man braucht nur



einmal nachrechnen, wie viel Außenfläche so ein Mast hat. Am Großmast sind es ca. 40 m<sup>2</sup>, die von Hand gehobelt, geschliffen und geölt werden müssen. Aber wenn die drei Masten erst stehen, denkt niemand mehr an die Mühe, die



aufgewendet werden musste, sondern Alle sind stolz, daran gearbeitet zu haben.

Heino Scharje

# HETZEL

Triftstraße 35 · 23554 Lübeck  
Telefon (04 51) 40 14 35 · Telefax (04 51) 40 53 94

### *Lübecker Spezialitäten*

- Althäuser Sekt • von Melle Weine •
- Niederegger Marzipan •

*Nutzen Sie unseren Versand-Service!*

### *Geschenkideen + Accessoires*

Glas · Kerzen · Servietten

*Vertriebspartner Lufthansa City Center  
wir buchen Ihre Urlaubsreise*



## 4170 Meter Planken...

... werden benötigt um das Gerippe des auf der Wallhalbinsel entstehenden Hanseschiffes zu verkleiden - für den Schiffsrumpf aus lübscher Eiche, für die Decks und Kastelle aus Lerchenholz. 4170 Meter, das ist einmal der Weg um die Lübecker Altstadtinsel. Eine Menge Holz, die Bootsbaumeister Heino Scharnje und seine Jungs' bis Ende des Jahres an die Spanten der Kraweel nageln wollen. Die Planken sind zwischen 5 und 8 cm dick. Allein für die Außenhaut des Schiffsrumpfes mussten, zur Befestigung der Planken, zuvor 4700 daumendicke Schiffsnägel handgeschmiedet werden. Um die 8 cm dicken Eichenplanken um den Bug der Kraweel zu biegen, müssen diese ca. zweieinhalb Stunden in der Steamkiste gedämpft werden. Nur so lässt sich das Holz auf dem Biegegerüst vorbiegen. Nach 16 stündiger Abkühlung werden die Planken zuerst am Vorsteven befestigt. Anschließend werden sie Stück



für Stück mit großen Schraubzwingen an die folgenden Spanten gezogen. Um ein Reißen zu verhindern, werden die bis zu acht Meter langen Planken während des Anpassens ständig mit Wasser feuchtgehalten. Um die verzinkten, 14 mm im Durchmesser messenden Stahlnägel, in das Holz schlagen zu können, werden

durch die Planken und in die Spanten 12 mm messende Löcher gebohrt. Die Nägel werden in den Planken versenkt und verpfropft. Da Eichenholz sehr gerbsäurehaltig ist, würden die herausragen-



den Nägelköpfe ohne diesen Schutz sofort von Rost befallen werden.

Nach dem die Beplankung abgeschlossen ist, werden die Planken geputzt (glattgehobelt), sodass eine glatte Außenhaut von mindestens 67 mm Stärke entsteht. Diese Plankenstärke schreibt der Germanische Lloyd vor. Um das Schiff abzudichten, werden zuletzt die Nähte zwischen den Planken mit Werg (geteeter Hanf) kalfatet und anschließend vergossen. Eine Arbeit, für die es in den Wintermonaten viele fleißige Hände braucht.

Sie können für einen Betrag ab □150,- ideeller Besitzer einer Planke werden. Auf einem Messingschild im fertigen Schiff werden Sie als Spender erwähnt. Eine Urkunde erinnert Sie zuhause an Ihre Verbundenheit mit der „LISA von LÜBECK“. Eine Planke ist übrigens auch ein ideales Geschenk für Menschen, die schon „fast alles haben“.

Burkhard Bange

## Schiffsbilder in Lübecker Kirchen

Über das auf der Wallhalbinsel in Bau befindliche „Hanseschiff des 15. Jahrhunderts“ gibt es kaum Belege. Weder wurden Wracks aus dieser Zeit gefunden, noch gibt es Bauzeichnungen. Neben Hinweisen in der einschlägigen Literatur bieten einige wenige bildliche Darstellungen Hinweise über Schiffe dieser Zeit. Drei davon befinden sich in Lübecker Kirchen.

In der Marienkirche hängt ein Gedenkbild, das an den Schiffbruch des Bergenfahrers Hans Ben erinnert. Es zeigt einen Dreimaster, der von einem Sturm auf eine



Votivbild des Bergenfahrers Hans Ben in der Marienkirche

klippreiche Küste geworfen wird. Dies geschah am 30. Oktober 1489 auf der Fahrt zwischen Bergen und Lübeck. Dabei konnten der Schiffer und seine Besatzung sich retten. Zum Gedenken an dieses Ereignis entstand das Votivbild. Darauf weisen auch die Abbildungen des Stifters und seiner Frau zu Seiten des Gekreuzigten im oberen Teil des Bildes hin.

Das Gemälde ist mehrfach, so 1584, 1720 und zuletzt 1862 durch Julius Milde, restauriert worden. Durch zahlreiche Über-

malungen hat es seinen künstlerischen Wert nahezu ganz verloren. Das Bild hat seinen Platz, sehr versteckt in der Briefkappelle, die für die Öffentlichkeit leider nur selten zugänglich ist.

Zur Ausstattung der Jakobikirche gehört das Denkgemälde für den Schiffsprediger Sweder Hoyer, der 1565 einer Seuche erlag. Das Bild stellt den Geistlichen dar, wie er an Deck eines Lübecker Kriegsschiffes der Besatzung Gottes Wort auslegt. An der ihm als Predigtstuhl dienenden Sitzbank ist die Jahreszahl 1566 zu entdecken. Den unteren Teil des Bildes füllt ein Nachruf in lateinischer Sprache aus. Einer Inschrift ist zu entnehmen, dass das Gemälde 1711 und 1850 im Auftrag



Denkgemälde für den Schiffsprediger Sweder Hoyer in der Jakobikirche



der Schiffergesellschaft erneuert wurde. Es hat seinen Platz in der Kirche mehrfach gewechselt. Nun hängt es seit vielen Jahren an der südlichen Wand der Pamir-Gedenkkappelle.

Dort befindet sich auch ein Gemälde, das den Untergang des Schiffers Thomas Köster zeigt. Er wurde mit seinem Kauf-  
 fahrer am 31. Oktober 1508 auf der Fahrt nach Bergen auf die Klippen von Marstrand geworfen und kam mit seiner

42-köpfigen Besatzung ums Leben.

Das Bild zeigt das untergehende Schiff mit gebrochenen Masten.

Auch dieses Gemälde hat seinen Platz in der Kirche mehrfach gewechselt. So befand es sich lange Zeit an der Außenwand der Kirche neben dem Südwestportal. Dort war es der Witterung ausgesetzt und wurde daher 1666 und 1786 zu Lasten der Schiffergesellschaft überholt.

Joc



Fotos auf den Seiten 18/19: Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Hansestadt Lübeck



# Maritimes Lexikon

Unser kleines maritimes Lexikon wird in dieser Ausgabe mit Erläuterungen zu fünf weiteren mittelalterlichen Schiffstypen fortgesetzt.

## Ballinger

(Niederdeutsch „Ballinghe“) Hochseefrachtsegler, ursprünglich Walfänger, der bis ins 16. Jahrhundert auch gerudert werden konnte, wahrscheinlich französischen Ursprungs. Erreichte in der Hansezeit bis zu 80 Lasten Tragfähigkeit, wurde vorwiegend im Nordseeraum gefahren. Kam auch als Friedeschiff (Orlogschiff) oder Kaper zum Einsatz. Im 5. Jahrhundert ist der Ballinger häufig als Kaper- und Ausliegenschiff nachgewiesen. Für zwei lübsche B. ist 1453 belegt, dass sie mit „50 Soldenär, 2 bussenschutten, hotvetluden und sturluden, schipmans, bosmans, koken und junckknechten“ bemannt waren. Im 16. Jahrhundert trug der Ballinger drei Masten und war kraweelgebaut. Soll der Barke sehr ähnlich gesehen haben.

## Bojer

Küstensegler/Seezeichenboot. Einmastiges, später zweimastiges mit Gaffelsegeln getakeltes Fahrzeug aus dem niederländischen Raum. Im 15. Jahrhundert sind mit Spriet- und Focksegeln getakelte Bojer nachgewiesen. Im 16. Jahrhundert kam der Bojer in der Nord- und Ostsee als Kleinfahrer von 10 bis 20 Lasten und häufig als Bojenleger zum Einsatz. Seine Besatzung umfasste drei bis fünf Mann.

## Busse

(Niederdeutsch „büse,“) Frachtsegler. Wahrscheinlich skandinavischen Ur-

sprungs. In der Hanse 30 bis 50 Lasten Tragfähigkeit. Auch bei der Seebefriedung und als Kaper bezeugt. Nach 1400 häufiger Einsatz in der Fischerei als sogenannter Heringsbüser. Als zweimastiges Hanse-schiff hat sich die Busse bis zum Ende der Segelschiffszeit erhalten.

## Nao

Zweimastiges Segelschiff, erstmals im 14. Jahrhundert nachgewiesen. Im portugiesischen Raum entstanden, wurde sie im weiteren zum Dreimaster entwickelt, im 15. Jahrhundert war die Nao in der Spanischen Flotte ein verbreiteter Kraweelschiffstyp.

## Nef

Einmastiges, der Kogge ähnliches Frachtschiff, das vermutlich aus den Normannenschiffen sowie aus den ursprünglichen Koggen des Nord- und Ostseeraumes und aus Schiffstypen der Mittelmeerländer hervorgegangen ist. Dieser Entwicklungsprozess muss zur Zeit der Kreuzzüge eingesetzt haben und erstreckte sich bis zum 16. Jahrhundert. In Westfrankreich vor allem für den Weintransport nach England gebaut, wurde das Nef zu Verteidigungszwecken relativ früh mit kastellartigen Aufbauten versehen. Die beiden seitlichen Ruder mussten im 13. Jahrhundert dem Steven weichen. Das Nef erreichte eine Tragfähigkeit von 100 Lasten.

## Wir begrüßen neue Mitglieder

Über die Entwicklung der Mitgliederzahl der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V.“ ist auch diesmal Erfreuliches zu berichten. In den vergangenen fünf Monaten haben wir 24 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, die wir herzlich in unserem Kreis begrüßen. Dabei hoffen wir auf lange Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit.

Hier die Namen der „Neulinge“:

Peter Gruel  
Lutz Heise  
Gerd Oberdiek  
Ernst-A. Nagel  
Friedrich-Wilhelm Müller  
Peter Schönwald  
Richard Wilke  
Falk Eitner

Andreas Lindner  
Karin Jerosch  
Dr. Gerrit Rink  
Rudolf Frieborg  
Norbert Erben  
Harro Martinßen  
Egon Krämer  
Klaus Graack

Horst Saubert  
Konstanze Menken  
Peter Salecker  
H.-P. Krützfeld  
Christel Schütt  
Hanjo Kaßur  
Jürgen Marschall  
Gustav Querfurth

## BESTATTUNGS-VORSORGE



Eigene Trauerhalle

**schäfer & co**  
Bestattungsgesellschaft

Balauerföhr 9 - 23552 Lübeck  
Tel. 79 81 00 - Fax 7 27 77

Internet: [www.bestattungsgesellschaft-schaefer.de](http://www.bestattungsgesellschaft-schaefer.de)

Das ist Vorsorge schon zu Lebzeiten.  
Damit die Hinterbliebenen nicht in ihrer Trauer allein gelassen werden.  
Fragen Sie uns,  
wir beraten Sie gerne.

### Unsere Filialen:

Friedhofsallee 112  
Lübeck-Moisling  
Niendorfer Str. 50-56  
Kücknitz, Solmizstr. 13  
Kaufhof, Marliring 70/72



# SCHRAUBEN-KÖHLER

Ihr verlässlicher Partner



Schrauben, Muttern und sonstige Normteile und alles, was nicht unter DIN erfaßt ist. Besonders auch Teile nach Zeichnung oder Muster in allen gebräuchlichen Materialien für:

## Industrie, Handwerk und Handel

Wir liefern kurzfristig alles, was zum Befestigen und Verbinden benötigt wird.

23560 Lübeck, Kruppstraße 3 - 5,  
Telefon 04 51 / 5 40 36, Fax 5 78 56

www.schrauben-koehler.de,  
schrauben-koehler-luebeck@t-online.de

*Bitte fragen Sie uns!  
Wir beraten Sie gerne!*

### Anschriften:

Gesellschaft Weltkulturgut  
Hansestadt Lübeck e.V.  
Finkenberg 39  
23558 Lübeck

Gesellschaft Weltkulturgut  
Hansestadt Lübeck e.V.  
Werkstatt „Zeitpunkte“  
Falkenstr. 56  
23564 Lübeck  
Tel.: 0451-388 18 66  
Fax.: 0451-388 19 93

Spendenkonto:  
Sparkasse zu Lübeck  
BLZ 230 501 01  
Kto. Nr. 1 053 917

Gesellschaft Weltkulturgut  
Hansestadt Lübeck e.V.  
Hanseschiffwerft  
Willy-Brandt-Allee 19  
(Wallhalbinsel)  
23554 Lübeck  
Tel.: 0451-7 98 28 39  
Fax.: 0451-7 98 28 57

Internet:  
<http://www.weltkulturgut-luebeck.de>  
email:  
weltkulturgut@edvchl.de

Vereinskonto:  
Sparkasse zu Lübeck  
BLZ 230 501 01  
Kto. Nr. 1 009 240

(Spendenbescheinigung wird unaufgefordert  
übersandt. Bitte volle Anschrift angeben.)




**Wir sorgen für den Vortrieb**

***GEMO GMBH***

**VOLVO PENTA**

Vertragshändler  
Auf dem Baggersand 17  
D-23570 Travemünde  
Tel. 0 45 02/48 77  
Fax 0 45 02/24 25  
[www.Gemo-online.de](http://www.Gemo-online.de)

Unternehmen der  Finanzgruppe

www.sparkasse-luebeck.de





**STAATLICHE  
FÖRDERUNG**

Infos über unsere zertifizierten Angebote  
direkt bei uns  
oder unter [www.sparkasse-luebeck.de](http://www.sparkasse-luebeck.de)

**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE IM  
MITTELPUNKT.  
SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.**



**Sparkasse zu Lübeck **

Für Ihre Zukunft gibt es etwas Neues: Sie können jetzt die Vorteile der staatlichen Förderung voll für sich nutzen – zum Beispiel mit unserem Sparplan  VorsorgePlus oder der fondsgebundenen Rentenversicherung  InvestRentep<sup>plus</sup>. Beide bieten nicht nur den perfekten Einstieg in die private Zusatzrente, sondern sind gleichzeitig renditestarke Geldanlagen. Informieren Sie sich bei unseren Beratern oder unter [www.sparkasse-luebeck.de](http://www.sparkasse-luebeck.de).